

ABENDVERANSTALTUNG

DIENSTAG
23
JUNI

Haus am Dom, 18–21 Uhr

KRIEG UND SPIELE COMPUTERSPIELE UND SOZIALE NETZWERKE ALS PROPAGANDAINSTRUMENT

Alles nur gespielt? Seit den frühen 80er Jahren sind Spiele wie „Wolfenstein“ und „KZ-Manager“ auf dem Markt. Rechtsradikale Gruppen nutzen diese Spiele als wichtiges Rekrutierungswerkzeug. Aber auch salafistische Gruppierungen haben die neuen Medien entdeckt: Sequenzen aus beliebten Spielen wie „Grand Theft Auto“ werden mit Propagandainhalten unterlegt und auf Youtube verbreitet.

Die Veranstaltung soll Einblicke in die Rekrutierungsmöglichkeiten radikaler Gruppen mittels sozialer Medien geben, indem sie erläutert, auf welche Weise diese auf Twitter, Facebook und Co. kommunizieren und welchen Reiz diese Form des Communitybuildings auf Jugendliche ausübt.

Referent:

Dr. Rudolf Thomas Inderst
Social Media Manager, München

Leitung:

Dr. Ralph Fischer
Evangelische Akademie Frankfurt

Dr. Daniela Kalscheuer

Katholische Akademie Rabanus Maurus

Kooperationspartner:

Katholische Akademie Rabanus Maurus
Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen
Bischöfskonferenz
Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen

VERANSTALTUNGSREIHE

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

Anmeldung:

Gabriele Blumer
+49(0)69.17.41.526-15
blumer@evangelische-akademie.de
oder unter
www.evangelische-akademie.de

Veranstaltungsorte:

Römer9
Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Haus am Dom

Domplatz 3, 60311 Frankfurt

Kosten:

je 6 Euro / ermäßigt 4 Euro

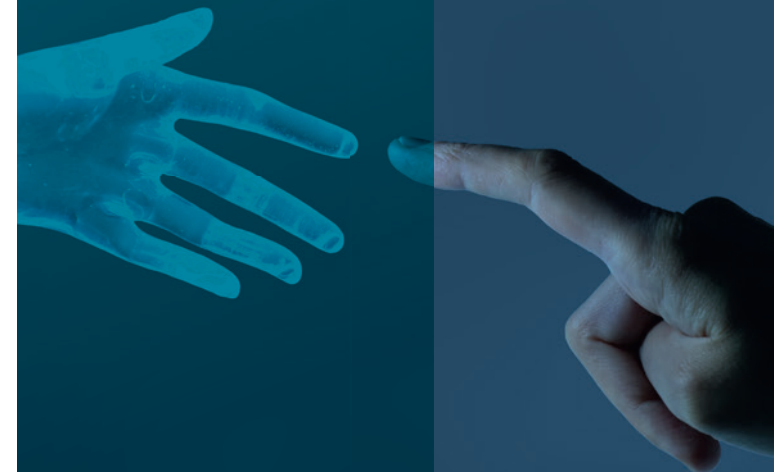
EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

HAUS AM WEISSEN STEIN
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567
60431 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49(0)69.17.41.526-0



**EVANGELISCHE
AKADEMIE
FRANKFURT**

ZUKUNFTS(T)RÄUME AUSBLICKE IN ZU- KÜNFTIGE WELTEN



Veranstaltungsreihe

Die Zukunft galt einst als Versprechen. Doch die Vision einer positiven Zukunft ist mit dem Fortschreiten des technologischen Zeitalters zunehmend schwächer geworden. Stattdessen beherrschen Zeitknappheit, Wettbewerb, Konsumdruck und andere Zwangsstrukturen das politische und soziokulturelle Klima. Wo geht es also zurück zur Zukunft?

Smarte Technologien rangieren an oberster Stelle, wenn es um Fragen zur Gestaltung der Zukunft geht: Intelligente Wohnsysteme, Autos ohne Fahrer, Energieeffizienz, und Nachhaltigkeit. Neben der Hoffnung, dass die neuen Technologien das Leben verbessern, kursieren auch Ängste vor den Schattenseiten der vernetzten Lebenswelten: So hat sich das Internet nicht nur als Ort der Demokratie, sondern auch als Plattform extremistischer Gruppen erwiesen.

Die Veranstaltungsreihe versucht, einen Ausblick in zukünftige Welten zu geben: Die Vision vom künstlichen Menschen, die Zukunft des Wohnens und die Verschränkung zwischen digitalen Welten und politischer Propaganda.

ABENDVERANSTALTUNG

DIENSTAG Römer9, 19–21 Uhr

17
MÄRZ

HOMO EX MACHINA VON ÜBERMENSCHEN UND MASCHINENGÖTTERN

„Es lebt!“, so lautet ein zentraler Ausruf aus James Whales Frankenstein Verfilmung. Vorstellungen von der Erschaffung künstlichen Lebens sind bereits seit der Antike überliefert und haben ihre Faszination auch im Zeitalter von Gentechnologie und Cyberspace nicht eingebüßt. Wissenschaft und Technik standen nicht nur im Dienste eines wissenschaftlich-rationalen Weltbildes, sondern immer auch im Zeichen des Phantastischen. Die Erschaffung von künstlichem Leben hat die Phantasie von Wissenschaftlern und Künstlern gleichermaßen beflügelt. Zugleich spiegelt sich in diesem alten Menschheitstraum der Wunsch zu sein wie Gott, selbst Schöpfer von Leben zu sein.

Die Veranstaltung untersucht verschiedene Konzepte und Inszenierungen der Erschaffung künstlichen Lebens. Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Kunst, Technik und Phantastik, Realität und Virtualität werden beleuchtet. Beispiele aus Film und Populärkultur werden dabei ebenso berücksichtigt wie aktuelle Forschungen zum humanoiden Roboter.

Referierende:

Prof. Dr. Wolfgang Petroll (Karlsruhe)

Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (ZAK)

Prof. Dr. Tamim Asfour (Karlsruhe)

Institut für Anthropomatik

Leitung:

Dr. Ralph Fischer

Evangelische Akademie Frankfurt

Prof. Dr. Verena Kuni

Goethe-Universität Frankfurt

Kooperationspartner:

Institut für Kunstpädagogik Goethe-Universität Frankfurt

ABENDVERANSTALTUNG

DIENSTAG Römer9, 19–21 Uhr

19
MAI

HOME SMART HOME! WIE BEWOHNBAR IST DIE ZUKUNFT?

Denkt bald mein Kühlschrank für mich mit? Versorgt sich mein Haus demnächst selbst mit Energie, aufgrund der Photovoltaikanlage auf dem Dach? Diese Zukunftsvision könnte Alltagsrealität werden: Intelligente Raum- und Gebäudesysteme setzen Akzente für die Zukunft des Wohnens. Was kann das intelligente Haus der Zukunft? Wo liegen die Vorteile (Energieeffizienz, Umweltschutz, Sicherheit), wo könnten aber auch Risiken des vernetzten Wohnens liegen? Wer ist eigentlich Herr im smarten Haus?

Ein Gespräch mit Expertinnen und Experten aus Architektur, Wissenschaft, Technik und Entwicklung über die Zukunft des Wohnens.

Referierende:

Prof. Dr. Martina Klärle

Professur für Landmanagement an der Frankfurt University of Applied Sciences, Geschäftsführende Direktorin des Frankfurter Forschungsinstituts für Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik (FFin)

Adeline Seidel

Zukunftsinstitut Frankfurt am Main

Jonathan Busse

alphaEOS AG Stuttgart

Leitung:

Dr. Ralph Fischer

Evangelische Akademie Frankfurt

Christian Kaufmann

Evangelische Akademie Frankfurt

Kooperationspartner:

Bund Deutscher Architekten im Lande Hessen e.V.
Frankfurt University of Applied Sciences